



LebensRäume

Magazin der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

2021

VORGEMERKT:

Ab dem 1. Juli 2021 steht für alle Schulanfänger der Zuckertütenbaum in unserer Geschäftsstelle.

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU 
WOHNEN-DESSAU.DE

INHALT

AKTUELL

Liebe Leserinnen, liebe Leser 3
 Das Geschäftsjahr 2020 4 - 6

BAUGESCHEHEN

Baustellenreport - Peterholzstraße 48 7

AKTUELL

Sie haben gewählt -
 Vertreterwahl 2021 (+ Einleger) 8 - 9
 Leserbriefe E-Mobilität 8 - 9

WISSENSWERTES

Mit einem starken Rücken durchs
 Homeoffice 10
 Horst Bäumchen ist wieder unterwegs -
 Renovieren in den eigenen vier Wänden 11
 Bringen wir unseren Kindern
 das Lügen bei 12
 Aktionskasse - Aktionen für das Quartier
 am Leipziger Tor sind gesucht 13
 Von Dessau aus nach ganz
 Deutschland 14 - 15
 Klimaschutz - das Thema geht uns alle an ... 16

SERVICE

Geburtstagsgrüße 17

WISSENSWERTES

Wir stellen Vereine vor - Reitsportverein
 Dessau-Neeken e. V. 18 - 19
 Töchter und Söhne unserer Stadt 20 - 21

SERVICE

Kinderseite 22 - 23
 Rätselseite 24
 Ihre Ansprechpartner 25 - 27
 Zuckertütenbaum 2021 28



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



IMPRESSUM

Herausgeber:

Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG
 Wolfgangstraße 30, 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: 0340/260 22-0

Layout/Satz/Druck:

Elbe Druckerei Wittenberg GmbH

Fotos: Wohnungsgenossenschaft Dessau eG,
 Adobe Stock, Pixabay

Redaktionsschluss: 15.05.2021





das Thema umweltbewusstes Leben und Wohnen spielt in der Öffentlichkeit eine immer größere Rolle.

Die Folgen spüren auch wir als zweitgrößter Vermieter der Stadt in unserer täglichen Arbeit.

Auf der einen Seite werden kostspielige Auflagen beim Bauen und Sanieren von Wohnungen seit vielen Jahren deutlich erhöht. Ökologische Bauüberwachungen, Verordnungen zur CO₂-Einsparung, Gutachten für Vogel- und Artenschutz, Gutachten bei Baumfällungen, Sachverständigengutachten bei der Entsorgung von Baustoffen ... diese Aufzählung könnten wir beliebig verlängern. Wir haben manchmal das Gefühl, dass wirtschaftliche Grundsät-

ze in unserer Gesellschaft kaum noch eine Rolle spielen. Unser Ziel ist es, für unsere Mitglieder die Mieten und die Nebenkosten niedrig zu halten. Es ist ein Spagat und keine einfache Aufgabe im Umfeld stetig steigender Auflagen, massiver Kostensteigerungen und Engpässen bei den Handwerksunternehmen diese Ziele zu erreichen.

Auf der anderen Seite nimmt das Bewusstsein für die Umwelt und den Klimaschutz bei unseren Mitgliedern stetig zu. Die Nachfragen nach Ladestationen für Elektroautos im Wohngebiet steigen. Über die ersten Erfahrungen berichten hier im Magazin zwei Mieter aus unserem Wohnungsbestand. Zunehmend erhalten wir Anfragen für Bewässerungsmöglichkeiten der Außenanlagen – zum Erhalt unserer Bäume und Pflanzen.

Dieser Entwicklung wollen wir unterstützen – natürlich mit Augenmaß im Sinne kostenbewussten Wohnens in unserer Genossenschaft: alle Hauslichtzähler in unserer Genossenschaft werden zukünftig mit Ökostrom versorgt, unsere Geschäftsstelle hat bereits eine Elektroladesäule erhalten. Die Fahrzeugflotte unserer Genossenschaft wird Stück für Stück auf E-Autos umgestellt und einzelne Wohnhäuser werden zukünftig mit Erdwärme versorgt.

Dieses Magazin enthält noch viele interessante Beiträge.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Nicky Meißner

Matthias Kunz

DAS GESCHÄFTSJAHR 2020



von Matthias Kunz

Der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG ist es auch im Geschäftsjahr 2020 trotz nicht ganz einfacher Rahmenbedingungen gelungen ein sehr gutes wirtschaftliches Ergebnis zu erzielen.

Die gesetzlich vorgeschriebene Pflichtprüfung verlief ohne Beanstandungen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand sind ihren gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben ordnungsgemäß nachgekommen.

Der Prüfungsverband bestätigte die positive Entwicklung der Genossenschaft im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung.

Dieses positive Ergebnis ist umso beeindruckender, als dass das Jahr 2020 - geprägt von der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Unwägbarkeiten - beileibe kein normales Geschäftsjahr war. Der Genossenschaft ist es jedoch gelungen den Geschäftsbetrieb durchgängig aufrechtzuerhalten und die positive Entwicklung der vergangenen Jahre fortzusetzen.

In einem nach wie vor nicht einfachen, von einem Überangebot von Wohnungen geprägten Wohnungsmarkt, ist es unserem Vermietungsteam wieder gelungen, das niedrige Leerstands-niveau zu verteidigen und damit die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung zu schaffen.

Im investiven Bereich war das Jahr 2020 im Wesentlichen von zwei Bauvorhaben geprägt. Das Neubauvorhaben in der Flössergasse 49 + 51 konnte vorfristig fertiggestellt und ab dem 01.10.2020 bezogen werden. Auch die Fertigstellung der Komplexmodernisierung der beiden Punkthäuser in der Pestalozzistraße 1 + 20 erfolgte pünktlich zum Ende des Jahres. Zu Verzögerungen im Bauablauf oder Ausfällen einzelner Gewerke infolge von Quarantänemaßnahmen kam es glücklicherweise nicht.

Auch im Bereich des kaufmännischen Service verlief das Jahr 2020 positiv. Ein

befürchteter starker Anstieg der Mietausfälle infolge der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Kurzarbeit in Verbindung mit Einkommenseinbußen unserer Mieter blieb glücklicherweise weitestgehend aus. Die Abrechnung der Betriebs- und Heizkosten erfolgte planmäßig. Das Tagesgeschäft konnte durchgehend aufrechterhalten werden.

Dieses gute Ergebnis ist vor allem den motivierten Mitarbeitern der Genossenschaft zu verdanken, die sich in diesem auch für sie selbst schwierigen Jahr 2020 mit vollem Einsatz für die Genossenschaft engagierten. Denn Quarantänebestimmungen und Betreuungsprobleme für schul- und kitapflichtige Kinder machten auch vor unserem Haus nicht halt und stellten auch die Genossenschaft vor bislang unbekannte Probleme. Nicht zuletzt dank der bereits laufenden fortschreitenden Digitalisierung von Geschäftsprozessen und einer höheren Flexibilität konnten die Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden. Dafür an dieser Stelle nochmal ein Dank an alle Mitarbeiter der Genossenschaft für ihre geleistete Arbeit.

Das Geschäftsjahr kurz zusammenfassend kann man sagen, dass infolge einer stabilen Vermietungs- und damit auch Einnahmesituation auch für das Jahr 2020 ein positives Jahresergebnis mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,9 Mio Euro für die Genossenschaft erzielt werden konnte. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Euro.

Bestandsentwicklung

Im Oktober 2020 zogen die ersten Mieter in den fertiggestellten Neubau in der Flössergasse 49 + 51 ein. Das mitten im Zentrum von Dessau gelegene Mehrfamilienhaus verfügt über insgesamt 33 hochwertige, komfortabel ausgestattete Wohnungen, die barrierefrei über einen Aufzug erreichbar sind, jeweils über mindestens einen Balkon oder eine Terrasse sowie einen Tiefgaragenstellplatz verfügen. Dieser kann bei Bedarf mit einem Anschluss für ein Elektro- bzw. Hybridfahrzeug versehen werden. Eine großzügige und hochwertige Grünanlage rundet das Angebot an unsere Mieter, auch die der Muldstraße 74 bis 86 a, ab. Alle 33 Wohnungen und 53 Stellplätze waren zum 31.12.2020 vermietet.

Die zweite große Investition im Jahr 2020

betrifft die umfangreiche Modernisierung der beiden sogenannten Punkthäuser in der Pestalozzistraße 1 und 20, im südlichen Zentrum der Stadt. Die beiden Häuser mit insgesamt 62 Wohnungen wurden komplett modernisiert. Neben dem Anbau von Aufzügen und neuen Balkonen wurden auch Wohnungsgrößen und -grundrisse der Nachfrage angepasst. Bäder, Haus- und Wohnungseingangstüren sowie sämtliche Stränge und Elektroleitungen sind erneuert worden. Zusammen mit der Neugestaltung der Fassaden und den neu angelegten Außenanlagen werden diese Häuser damit sicher in die Zukunft geführt.

Des Weiteren sind neben vielen kleineren Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auch vier weitere Fahrradhäuser im Bestand errichtet worden. Die Nachfrage hiernach ist ungebrochen.

Weitere Neubau- und Modernisierungsvorhaben sind vorbereitet worden. Darunter die denkmalgerechte Sanierung des Laubenganghauses in der Peterholzstraße 48, welche unter Inanspruchnah-





Bestandsentwicklung

Anzahl WE* 3.801 per 31.12.2019

- 1 Zusammenlegung von Wohnungen
- 2 Einstellung der Bewirtschaftung
- + 33 Neubau Flössergasse 49 + 51

3.831* per 31.12.2020

- 1.504 Garagen und Stellplätze
- * 3.804 Wohnungen
- 5 Einheiten, die als Hauswartbüros genutzt werden
- 1 Einheit, die als Originalwohnung im Bauhausdenkmal Laubenganghäuser genutzt wird
- 21 Einheiten mit gewerblicher Nutzung

Die weitere Optimierung des Portfolios, also die Anpassung des Angebotes an die hiesige Nachfrage, wird auch zukünftig als Grundlage für ein erfolgreiches Handeln der Genossenschaft gesehen.

Vermietung

Das Kerngeschäft der Genossenschaft ist die Erhaltung, Modernisierung und Vermietung von Wohnraum an Mitglieder. Dieses verlief insgesamt positiv. Das niedrige Leerstands-niveau der Vorjahre konnte gehalten werden. Mit einer Leerstandsquote von 3,8 % lag der Leerstand der Genossenschaft laut Betriebsvergleich des VdWg deutlich unter dem Niveau der Mitwettbewerber und dem Durchschnitt in Dessau-Roßlau.

Die Mieteinnahmen konnten gegenüber dem Vorjahr um 242,1 TEUR beziehungsweise 1,7 % gesteigert werden. Ursächlich hierfür sind neben den Erhöhungsbeiträgen aus der Neuvermietung, Anpassungen infolge von Modernisierungen und Mieterhöhungen vor allem die Fertigstellung des Neubauvorhabens in der Flössergasse 49 + 51. Die durchschnittliche Sollkaltmiete für Wohneinheiten stieg damit um weitere 0,07 EUR auf 5,45 EUR/m² Wohnfläche. Um den steigenden Preisen Rechnung zu tragen, muss die Genossenschaft die Mieten punktuell auch zukünftig weiter anpassen.

me von Fördermitteln umgesetzt wird. Die insgesamt fünf Laubenganghäuser nehmen eine besondere Stellung im Portfolio der Genossenschaft ein, denn im Jahr 2017 erfolgte die Verleihung des Titels UNESCO-Welterbe für die Laubenganghäuser als Erweiterung der Welterbestätte Bauhaus. Ziel ist es, die Häuser so zu sanieren, dass sie heutige Ansprüche an ein zeitgemäßes Wohnen erfüllen und gleichzeitig zeigen, dass ein Wohnen im Denkmal möglich ist.

DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Mitglieder

Zum 31.12.2020 zählte die Genossenschaft 4.522 eingetragene Mitglieder. Das sind genau 20 Mitglieder weniger als im Jahr zuvor.

Mitglieder	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr
Stand am 01.01.	4.553	4.524	4.542	18
Zugang	306	353	324	-29
Abgang	*335	335	344	9
Stand zum 31.12.	*4.524	4.542	4.522	-20

Korrektur Vorjahr *1 (333) *2 (4544)

Investitionen

Mit 11.333,6 TEUR lag die Summe der durch die Genossenschaft im Jahr 2020 getätigten Bauinvestitionen um 732,1 TEUR über dem Wert des Vorjahres.

Die Summe von 7.511,7 TEUR und damit ca. 66,3 % der gesamten Bauinvestitionen flossen in den Bestand, 33,7 % bzw. 3.821,9 TEUR wurden für den Neubau verwendet.

Investitionen gesamt:

Schwerpunktmäßige Auszüge aus dem Investitionsprogramm:

- Fertigstellung des Neubaus eines Mehrfamilienhauses mit 33 Wohnungen und Parkdeck (53 Stellplätze) in der Flössergasse 49 + 51
- Fertigstellung der Komplexmodernisierung der Pestalozzistraße 1 und 20 mit 62 Wohnungen
- Beginn der Gebäudesanierung in der Bauhofstraße 15 – 25
- Vorbereitung einer denkmalgerechten Gebäudesanierung in der Peterholzstraße 48
- Errichtung von weiteren vier Fahrradhäusern (Chaponstraße 5 – 8, Ellersbreite 15 – 18 und 55 – 58, Askaniische Straße 100 – 106)
- Treppenhaussanierungen im Pappelgrund 30 – 37
- Strang- und Heizungssanierungen im Bestand
- Beginn des Abrisses der Wolframsdorffstraße 17 – 25 und 27 – 37

Für das Jahr 2021 sind erneut gemäß Bauinvestitionsplan vom 23.02.2021 Bauinvestitionen in Höhe von insgesamt 12.737,0 TEUR vorgesehen, wovon wiederum ca. 2/3 in den Bestand und ca. 1/3 in Neubauvorhaben fließen sollen. 472,0 TEUR sind für Abbruchmaßnahmen vorgesehen.

Investitionen	2018/TEUR	2019/TEUR	2020/TEUR
Neubau	3.720,2	3.766,5	3.821,9
Grundstückskäufe/Erwerb	1.502,6	0,0	0,0
Bauvorbereitungskosten	0,0	10,0	217,7
Modernisierung/Sanierung	5.717,7	4.308,7	4.547,5
Abrisskosten	0,0	0,0	128,1
Einzelmodernisierung von Wohnungen, Kosten vor Neubezug	1.570,3	1.799,1	1.983,8
Badmodernisierung im Bestand	97,0	79,8	66,0
laufende Reparaturen/Versicherungsschäden	606,1	637,4	568,6
Investitionen gesamt	13.213,9	10.601,5	11.333,6

Jahresabschlusskennzahlen	2018	2019	2020
Bilanzsumme Mio. EUR	135,9	138,2	141,1
Anlagevermögen Mio. EUR	118,7	121,4	124,9
Eigenkapital Mio. EUR	90,4	93,2	96,0
Eigenkapitalquote %	66,6	67,4	68,1
Fremdkapitalzinsen TEUR	1.132,5	1.060,4	925,4
Planmäßige Tilgung TEUR (gegenüber Kreditinstituten und Versicherungen)	2.600,5	2.804,6	2.963,2
Außerplanmäßige Tilgung TEUR	1.883,5	746,7	223,7
Jahresüberschuss TEUR	2.683,5	2.792,4	2.898,8



BAUSTELLENREPORT – PETERHOLZSTRASSE 48



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken



von Robert Stamm

Der nächste Meilenstein ist erreicht. Vor kurzem wurde uns die Baugenehmigung durch die Stadt Dessau-Roßlau erteilt. Dies bedeutet einen großen Fortschritt für den weiteren Planungsprozess, da sie insbesondere für den Bereich des Aufzugs und der rückseitigen Rampenkonstruktion Planungssicherheit gibt.

Auch konnten wir durch die bereits erfolgten Arbeiten in den Leerwohnungen und am Gebäude wertvolle Erkenntnisse gewinnen, welche in den nun anstehenden Ausschreibungsprozessen von großer Bedeutung sind.

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Artikels werden wir außerdem bereits mehrere Musterfenster im Objekt eingebaut haben, um damit in die finale Abstimmungsphase mit den Denkmalbehörden zu treten.



SIE HABEN GEWÄHLT – VERTRETERWAHL 2021



von Denise Fritze

Wir haben die Vertreterwahl 2021, auch unter erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie, erfolgreich durchgeführt.

Die vielen Gespräche und die Vorstellung aller Kandidaten mit Bild in unserer Sonderausgabe 2021 haben sich gelohnt und ausgezahlt, so dass 83 Kandidaten zur Wahl standen, mehr als laut unserer Satzung notwendig waren.

Die Vertreterwahl fand in der Zeit vom 10.02.2021 bis zum 29.03.2021 statt. Die Wahlbeteiligung lag insgesamt bei knapp 32 %, ähnlich wie in den Vorjahren. Von allen wahlberechtigten Mitgliedern unserer Genossenschaft haben damit 1.425 Mitglieder gewählt. Nur ca. 2 % der Stimmen waren ungültig.



Allerdings war die Beteiligung in den Wahlbezirken doch recht unterschiedlich (siehe Diagramm). In den Wahlbezirken Süd und West ist noch ein bisschen Luft nach oben für die nächste Wahl.

Gewählt wurden 57 Vertreter und 24 Ersatzvertreter, 2 Kandidaten haben ihre Wahl nicht angenommen. Wir gratulieren allen gewählten Vertretern und Ersatzvertretern und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit im Ehrenamt!

Und denken Sie daran, nach der Wahl ist vor der Wahl 2026. Wenn Sie also jemanden aus Ihrem Haus oder in Ihrem Wohngebiet kennen oder für geeignet halten, Ihre Interessen zu vertreten, dann schlagen Sie ihn oder sie vor. Wir brauchen Mieter oder Mitglieder, die aktiv mitarbeiten und die mutig sind, Dinge anzusprechen.

LESERBRIEFE



von Siegrun Oppermann

Diese Briefe zum Thema Elektromobilität schrieben uns unsere Mieter Sepp Aßmann und Dr. Thomas Holzmann.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Leserbrief möchte ich meine Erfahrungen mit unserer Wohnungsgenossenschaft, im Bezug auf die E-Mobilität, mit Ihnen teilen. Das Thema Elektromobilität trieb mich als technikaffinen jungen Menschen schon länger um. Als Vorbild für meine Kinder liegt mir das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen. Mir war klar, dass man einen gewissen Pioniergeist beim Thema Elektromobilität mitbringen muss. Angefangen bei der Ladeinfrastruktur, die in einem Mehrfamilienhaus so wie wir es bewohnen, nicht für den Einzelnen realisierbar sein kann. Als Mitglied der Wohnungsgesellschaft Dessau habe ich den Baufortschritt des Neubaus in der Flössergasse aufmerksam verfolgt. Im Zuge der Fertigstellung des Neubaus, erfuhr ich von einem Stellplatz mit Ladeinfrastruktur für die E-Mobilität in der dazugehörigen Tiefgarage. Nach Rücksprache mit der Wohnungsgenossenschaft wurde mir unkompliziert ein Termin für den Stellplatz ermöglicht, um die Kompatibilität der Systeme (Auto/Wallbox) zu prüfen. Die Möglichkeit, meinen Tesla geschützt zu parken und mit Ökostrom der DVV zu laden, waren für mich zwei unschlagbare Argumente für diesen Stellplatz.

Dank des zukunftsorientierten Gebäudemanagements unserer Wohnungsgenossenschaft und ihrer Pilotanlage in der Tiefgarage der Flössergasse ist mir ein unkomplizierter und komfortabler Gebrauch meines Elektrofahrzeuges möglich. Nun kann ich mit einem vollem Akku in den Tag starten, kommen Sie gut durch den selbigen.

Mit elektrischem Gruß
Sepp Aßmann

Wahlbeteiligung je Wahlbezirk

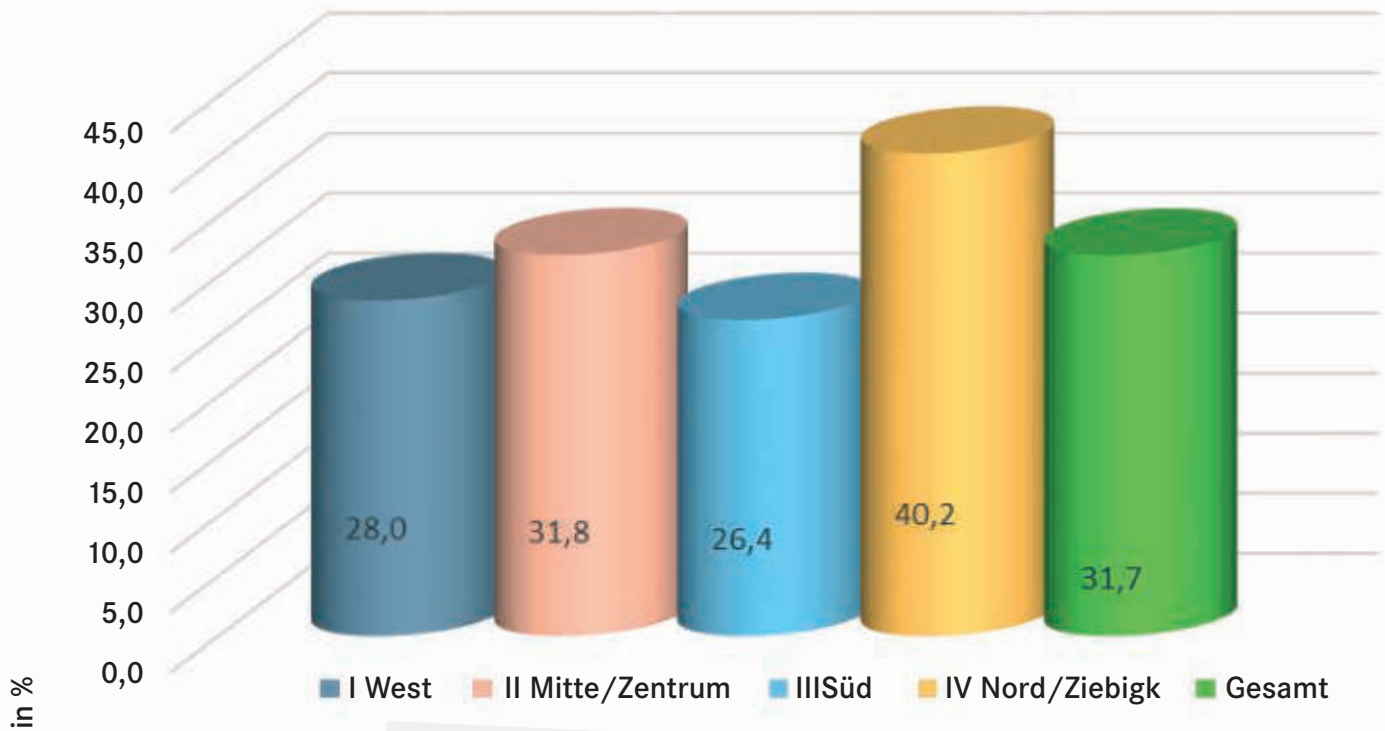


Foto: Dr. Thomas Holzmann an seiner Ladestation

E-MOBILITÄT – ERFAHRUNG EINES MIETERS DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT

Der Beitrag von Herrn Wermter zur E-Mobilität im Magazin 1/2021 zeigt meines Erachtens zweierlei: es ist nicht einfach damit getan, eine E-Ladesäule / Wallbox in einer Tiefgarage zu installieren, andererseits, so komplex die Investition auch ist, so klar ist das Selbstverständnis der Wohnungsgenossenschaft, sich nachhaltig aufzustellen und konsequent die E-Mobilität zu unterstützen. Ich schreibe dies als Mieter der Genossenschaft, der vor wenigen Jahren eine Wohnung im Neubau Gropiusallee 53 bezogen hat. Zum Mietgegenstand gehört auch ein Pkw-Stellplatz in der Tiefgarage des Gebäudes.

Ich kannte als „Ur-Berliner“ Dessau beruflich seit den 90er Jahren, seit 2005 wurde ich als Vizepräsident des Umweltbundesamtes (UBA) mit dem Bezug des ökologisch modellhaften Neubaus zum Berufspendler zwischen Berlin und Dessau-Roßlau. Mit der Zeit ergab sich, dass ich kein Auto mehr benötigte, da der Öffentliche Personennahverkehr in Berlin hervorragend aufgestellt ist und ich meinen Arbeitsplatz in Dessau mit der Bahn gut erreichen konnte. Da zu meinen Aufgaben auch die sichtbare Präsenz des UBA in Sachsen-Anhalt und in Dessau-Roßlau gehörte, entwickelten sich mit der Zeit viele Kontakte, auch Freundschaften in der Region, die nach und nach in diverse Ehrenämter mündeten. So war es für mich ein naheliegender Schritt, mit Beendigung meines aktiven Berufslebens nach Dessau zu ziehen.

Klar war für mich nach einiger Zeit: ich werde wieder ein Auto benötigen, um meine Ehrenämter ausfüllen zu können, klar war aber auch, für mich kommt nur ein Elektroauto in Betracht. Ich gebe zu, dass ich mit einer gewissen Naivität an Herrn Wermter mit der Bitte herantrat, mir eine Wallbox an meinem Stellplatz in der Tiefgarage installieren zu lassen. So bemerkenswert es war, dass ich vom ersten Augenblick an von der Wohnungsgenossenschaft in meinem Anliegen vorbehaltlos unterstützt wurde, so deutlich wurde aber auch, dass ich damit eine komplexe Abstimmung mit der DVV auslöste, zumal es bis hin zur Installation noch wenig Erfahrung gab. Immerhin: nach einigen Monaten konnte ich mein Elektroauto beschaffen und zuverlässig am Stellplatz aufladen. Und ganz am Rande eine persönliche Bemerkung: ich bin allen Beteiligten für die Unterstützung dankbar.

Mit besten Grüßen
 Dr. Thomas Holzmann
 Vizepräsident Umweltbundesamt a.D.

MIT EINEM STARKEN RÜCKEN DURCHS HOMEOFFICE

Foto: Mahler / AOK Sachsen-Anhalt



von Rene Bethke Leiter des Gesundheitsmanagements bei der AOK Sachsen-Anhalt

Sachsen-Anhalt hat Rücken – allein 2019 war fast jeder zehnte AOK-versicherte Beschäftigte in Sachsen-Anhalt einmal wegen Rückenschmerzen nicht arbeitsfähig. 650.000 Tage fehlten die erwerbsfähigen AOK-Mitglieder in Sachsen-Anhalt wegen Rückenbeschwerden – Platz 1 bei den Einzeldiagnosen.

Auch die Corona-Pandemie und die damit oft verbundene Homeoffice-Arbeit haben folgen für den Rücken. „Durch das lange Sitzen an diesen improvisierten Arbeitsplätzen zeigt sich ein Problem: Die Haltung, die man an solchen Orten einnimmt, ist oft fehlerhaft. Die Schultern fallen nach vorne, der Rücken wird rund. Ist der Monitor nicht auf Augenhöhe, verspannt sich der Nacken vom dauerhaften nach unten Sehen. In dieser Haltung verkrampft und verhärtet sich die Muskulatur im Rücken.“

Rückenschmerzen, Blockaden oder leichte Entzündungen sind oft die Folge. Im Ernstfall können sich bleibende Fehlhaltungen oder Krankheiten wie Osteochondrose entwickeln – eine Krankheit, die durch den Verschleiß der Bandscheiben hervorgerufen wird.

Den Rücken während der Arbeit entlasten

Bei Rückenschmerzen sind häufig die Rückenstrecker betroffen. Diese große Muskelgruppe besteht aus drei Muskeln. Sie verlaufen entlang der gesamten Wirbelsäule. Bei Schmerzen im Rücken sind diese Muskeln sehr wahrscheinlich betroffen. Durch gezielte Übungen kann man die Rückenstrecker trainieren und Schmerzen vorbeugen.

Bethke: „Insbesondere auch während

der Arbeitszeit kann man seinem Rücken kleine Pausen gönnen und vor allem öfter aufstehen. Dafür kann man zum Beispiel im Stehen telefonieren und währenddessen durch die Wohnung laufen. Ein kurzer Spaziergang von 5 Minuten kann ebenso helfen wie die Methode, Arbeitsmaterialien, die man regelmäßig braucht, an einen anderen Ort im Raum aufzubewahren. So muss man öfter aufstehen und der Druck auf den unteren Rücken kann sich lösen.“

Auch die Verbesserung der Sitzposition sei wichtig, um Kreuzschmerzen zu vermeiden. „Die perfekte Arbeitsposition sieht folgendermaßen aus: Der Monitor sollte eine Armlänge Abstand haben. Tastatur und Maus sollten so positioniert sein, dass sie mit den Ellbogen auf einer Linie sind. Die Ellbogen und die Knie sollten einen rechten Winkel bilden, die Füße sind fest auf dem Boden“, empfiehlt Bethke.

Sollte kein verstellbarer Bürostuhl zur Verfügung stehen, kann eine Laptop-erhöhung Abhilfe schaffen. Hier können ein paar aufeinandergestapelte Bücher helfen. Der Bildschirm des Laptops soll so möglichst auf Augenhöhe kommen.

AOK
Die Gesundheitskasse.



Foto: AOK-Mediendienst

Durch das lange Sitzen an improvisierten Arbeitsplätzen wie dem Küchentisch zeigt sich ein Problem: Die Haltung, die man an solchen Orten einnimmt, ist oft fehlerhaft. Während der Arbeitszeit sollte man seinem Rücken deshalb kleine Pausen gönnen und vor allem öfter aufstehen.

Das Programm Rückenaktiv der AOK Sachsen-Anhalt

Die AOK Sachsen-Anhalt unterstützt mit ihrem Online-Programm „Rückenaktiv“ auf dem Weg zu einem starken Rücken. Ein individueller Trainingsplan über 15 Wochen hilft dabei, zu Hause aktiv zu werden.

Anmeldung und weitere Infos unter

<https://www.deine-gesundheitswelt.de/vorsorge-impfschutz/rueckenaktiv>.



HORST BÄUMCHEN IST WIEDER UNTERWEGS! – RENOVIEREN IN DEN EIGENEN VIER WÄNDEN



Jetzt, wo die Sonne wieder länger scheint und die Tage länger sind, kommt immer stärker der Wunsch in mir auf, dass ich einen Tapetenwechsel im wahrsten Sinne des Wortes brauche. Im Wohnzimmer ist mir ein Malheur passiert. Ich hatte meine Kakaotasse umgekippt und ein Teil des Kakaos ist an der Tapete gelandet. Das muss jetzt in Ordnung gebracht werden.

Tapete, Leim und Deckenfarbe habe ich schon im Baumarkt gekauft. Erstaunt war ich, wer alles Tapeten designt. Barbara Schöneberger, Harald Glöckler

oder Guido Maria Kretschmer waren da im Angebot. Ich wollte nur Tapete und habe mich für eine geblümete Variante ohne bekannten Designer entschieden. Nun bin ich am Ausräumen. Das Sofa und der Tisch kommen auf den Balkon und die Stühle und Sessel wandern in das Schlafzimmer. Die kleinen Unterschränke habe ich schon leergeräumt und in Kartons alles verstaut. Mann oh Mann, was sich da wieder angesammelt hat. Ich werde mich sicher von einigen Sachen noch trennen müssen.

Los geht's. Alle Tapeten müssen erst einmal runter. Die Decke soll nur gestrichen werden, also klebe ich den Lampenauslass an der Decke und den Rauchwarnmelder mit Malerkrepp ab. Meine Güte, so viel Arbeit! Beim Rauchwarnmelder bin ich unsicher und rufe sicherheits halber meinen Freund, den Hauswart an. Er sagt mir, dass Farbe nicht an den Rauchmelder darf, da er sonst funk-

tionsunfähig werden kann, also Vorsicht! Auslösen sollte er beim Deckenstreichen auch nicht. Wenn der Rauchwarnmelder locker werden sollte, muss ich dem Hauswart Bescheid geben.

Nun geht's ans Umsetzen. Mein Nachbar hat sich angeboten, mir zu helfen und steht nun in voller Arbeitskleidung bereit. Die Arbeit geht uns prima von der Hand. Er streicht die Decke und ich rolle Bahn für Bahn von der Tapetenrolle und streiche die Wände mit Leim ein. Gemeinsam richten wir die Tapetenbahnen aus und bringen sie an die Wand.

Nach 4 Stunden stehen wir vor einer gestrichenen Decke und einer tapezierten Wand. Für heute ist erst einmal Schluss. Der Tag war lang und genauso lang fühlen sich unsere Arme an. Morgen tapezieren wir weiter.

Das Feierabendbier trinken wir heute beim Nachbarn auf dem Balkon, denn mein Balkon ist voll mit Möbeln.

BRINGEN WIR UNSEREN KINDERN DAS LÜGEN BEI!



von Ralf Müller
Datenschutzbeauftragter der
Wohnungsgenossenschaft Dessau eG

Sicher hatten wir in unserer Kindheit auch unseren Spaß und haben dabei auch manchmal geflunkert. Aber im Grunde wurde uns beigebracht, ehrlich zu sein und das nicht nur, weil Lügen kurze Beine haben. Der entscheidende Vorteil unserer Kindheit war, dass wir im Wesentlichen unser soziales Umfeld kannten. Und vor Fremden, die uns ansprechen könnten, wurden wir auch oft gewarnt.

So einfach ist das heute leider nicht mehr. Das Internet mit seinen digitalen Identitäten gehört heute für jeden Jugendlichen und auch viele Kinder einfach dazu. Ein Leben ohne Datenvolumen oder WLAN ist oft unvorstellbar.

Dabei kann jede Person wie in einem Spiel, jede beliebige Identität im Internet einnehmen. Nur dass es eben das wahre Leben und kein Spiel ist. So ist es möglich, dass sich jemand in gehobenen Alter durchaus auch als Teenager mit Pferdebobby ausgeben kann. Mit einer solchen Identität ist es dann relativ einfach, Kontakt zu Teenagermädchen mit diesem Hobby aufzunehmen und ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Einfache und unter Freunden relativ unverfängliche Informationen zur Schule, zu den Eltern und dem Wohnort werden dann schnell im Plaudermodus ausgetauscht und können zu weiteren Aktionen führen.

Deshalb sollten wir unseren Kindern beibringen, dass man im Internet nur den Personen vertrauen sollte, die man auch aus dem wahren Leben kennt und man noch dazu sicher ist, dass es sich wirklich um die Person aus dem realen Leben handelt. Kann das nicht geprüft werden, sollten wir unsere Kinder ermuntern, zu



Lügen was das Zeug hält. Es ist nicht schlimm, im Internet falsche Daten zu dem eigenen Namen, der Adresse, den Hobbys, zur Schule und zu den Eltern zu nennen, wenn man die andere Person oder den Personenkreis nicht kennt. Natürlich sollte das gemeinsam mit den Kindern besprochen werden, da ja auf der anderen Seite auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der sozialen Medien beachtet werden müssen.

>> Was für unsere Kinder gilt, sollten wir aber auch in unserem privaten und geschäftlichen Umfeld beachten.

Wenn es nicht erforderlich ist, Daten zu uns und zu unserem Unternehmen im Internet preiszugeben, sollten wir das auch nicht oder nicht mit den richtigen Daten tun.

Teilweise sind dies auch scheinbar belanglose Angaben. So sollte man sich gut überlegen, bei den manchmal noch üblichen fest hinterlegten Fragen für eine Passwortrücksetzung, richtige wahrheitsgemäße Angaben zu machen. Wen geht es beispielsweise etwas an, wie der Geburtsname meiner Mutter ist oder was mein erstes Auto war?

Ebenso sollte man sich gut überlegen, was man bei Abwesenheit auf den Anrufbeantworter spricht oder für Informationen in sogenannten Auto-Respondern für Informationen hinterlässt. Dies sind die Mails die man manchmal erhält, wenn ein Mail-Empfänger eine

Mail nicht abrufen kann und damit der Welt die Information hinterlässt, bis wann er beispielsweise im Urlaub sein wird. Auch wenn heute Urlaub bedeutet, dass man in der Regel dann zu Hause ist.

>> Es liegt also in unserer Hand, wer welche Informationen von uns besitzt.

Und wenn diese Informationen für keinen legitimen Zweck erforderlich sind, darf man diese für sich behalten oder sogar auch lügen.

AKTIONSKASSE - AKTIONEN FÜR DAS QUARTIER AM LEIPZIGER TOR SIND GESUCHT

Diesmal möchten wir vom Quartiersmanagement über die Aktionskasse informieren - ein Fördermitteltopf für kleinteilige Maßnahmen und Projekte für das Quartier am Leipziger Tor. Egal wer, ob Bewohnerin oder Bewohner, Verein, Gewebetreibende oder Hauseigentümer/in - alle, die das Quartier durch eigene Projekte mitgestalten wollen, können von der Aktionskasse profitieren und eine Förderung für das Projekt beantragen. Grundsätzlich sollen die Projekte eine Verbesserung im Quartier bewirken, z.B. das Wohnumfeld aufwerten oder auch die Gemeinschaft im Quartier stärken.

Bei der Aktionskasse handelt es sich um eine 100% Förderung und die Fördersumme kann maximal 500 EUR (brutto) pro Projekt betragen. Mit der Aktionskasse können vor allem investive, aber auch investitionsbegleitende Maßnahmen unterstützt werden, wie z. B. Bepflanzungen, Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Kunstaktionen oder auch Wettbewerbe und Veranstaltungen, die mit aktuellen oder zukünftigen baulichen Projekten im Quartier in Zusammenhang stehen.

Die Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie im Quartiersbüro

und bald auch auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau unter dem Bereich Quartiersmanagement.

Jeder kann Anträge für das Quartier einreichen. Seien Sie dabei!

Quartiersmanagement
Am Leipziger Tor
Heidestraße 20
06842 Dessau-Roßlau

Tel. 0151/57696972,
E-Mail: quartiersmanagement@dessau-rosslau.de

VON DESSAU AUS NACH GANZ DEUTSCHLAND



von Felix Töpfer - Praktikant

Seit nun genau 100 Jahren existiert der Gartenbaubetrieb Steffen, was natürlich ein großartiges Jubiläum darstellt. Unterstrichen werden die große Historie und Tradition dieses Unternehmens dadurch, dass der jetzige Inhaber Ulf Steffen die Gärtnerei nun bereits in der 4. Familiengeneration leitet. Dabei kann sie besonders in unserer Bauhausstadt und Umgebung auf etablierte Geschäftsbeziehungen zurückgreifen. Jedoch konnte sich die Gärtnerei im Laufe der Jahre auch über die Grenzen Sachsen-Anhalts hinaus einen Namen machen. So war sie bereits in Passau, Hannover oder sogar im tschechischen Brünn aktiv. Durch das Projektmanagementunternehmen ECE, dem das Rathaus-Center in Dessau gehört, konnte sich die Gärtnerei auch für die Centerbepflanzung in vielen Großstädten empfehlen. Heute ist sie diesbezüglich vor allem in Ostdeutschland aktiv – Dresden, Bautzen und Hoyerswerda sind aktuell die Standorte, an denen die großen Einkaufszentren verschönert werden. Dabei sind dem Inhaber Ulf Steffen die Wurzeln der Gärtnerei besonders wichtig, weshalb er sehr froh darüber ist, mit dem Rathaus-Center auch das bedeutendste Einkaufszentrum in Dessau-Roßlau als Partner zu haben. Neben dem Tagesgeschäft in der Gärtnerei werden auch Waren an Kunden ausgeliefert und Be-

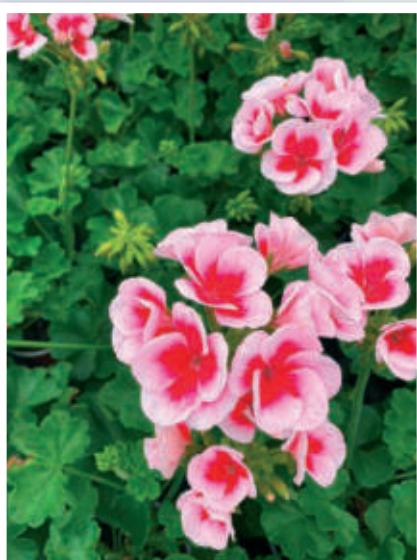
stellwünsche jeglicher Art auch gern im Voraus entgegengenommen. Des Weiteren besitzt die Gärtnerei Steffen auch einen Blumenpavillon in der Albrechtstraße. Seit nun schon 17 Jahren kümmert sich unsere Gärtnerei um die Begrünung der Geschäftsstelle und Objekte der Wohnungsgenossenschaft. Dabei ist sie unter anderem für die Begrünung und Pflege der Außenflächen sowie den Winterdienst zuständig.

Um auch die eigenen 4 Wände oder den Balkon in den warmen Jahreszeiten strahlen zu lassen, steht Ihnen die Gärtnerei Steffen gern als Ratgeber zur Seite. So eignen sich für die Verschönerung des Balkons nicht nur Geranien, Begonien oder Buntnesseln, sondern auch verschiedene Gemüsearten. Ist es nicht wunderbar, Tomaten oder Paprika auf dem eigenen Balkon anbauen zu können, um sie später als Beilage zum Abendessen während des Sonnenuntergangs zu genießen?

Apropos Essen: Gerade in der Küche sind Kräuter als kulinarisches Erlebnis heutzutage unentbehrlich geworden. Sie duften und lassen zu Hause sommerliche Gefühle aufkommen. Daher haben wir verschiedene Varianten von Kräuter- und Gemüsearrangements hergestellt, die sich insbesondere für die Dekoration von Balkon und Terrasse sehr gut eignen. Selbstverständlich können diese auch für den Verzehr ver-

wendet werden – gerade im Sommer sind die verschiedenen Kräutervariationen die perfekte Ergänzung zu einer gemütlichen Mahlzeit.

Wir ermöglichen allen Genossenschaftsmitgliedern 10% Rabatt auf den Kauf dieser Kreationen und Balkonpflanzen. Um diesen einzulösen, schneiden Sie bitte den nebenstehenden Coupon aus und legen ihn dann an der Kasse vor.



Sie finden uns:

Gartenbaubetrieb Steffen
Scheplake 1a
(Einfahrt Lessingstraße,
gegenüber vom Lagerpark)

zu folgenden Zeiten:
Montag – Freitag: 8 – 18 Uhr;
Samstag: 9 – 13 Uhr.



... jetzt Gutschein ausschneiden und sparen!

10 % Sonderrabatt
für die Mieter der Wohnungs-
genossenschaft Dessau eG



Sie erhalten einen Sofortrabatt in Höhe von 10%.
Gültig bis zum 31. August 2021, nur ein Gutschein pro Einkauf.

Scheplake 1A · 06844 Dessau-Roßlau
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr



KLIMASCHUTZ – DAS THEMA GEHT UNS ALLE AN



**von Jürgen Jenke – Geschäftsführer
Elbe Druckerei Wittenberg GmbH**

Sie halten gerade die frisch gedruckte Ausgabe Nr. 2 Ihres Mietermagazins in der Hand. Eine Broschüre, da denkt man im ersten Moment sicher nicht gleich an den Klimaschutz. Es ist aber die erste Ausgabe, die klimaneutral gedruckt wurde und mit einem Label von Climate Partner versehen ist. Ein Weg zu mehr Klimaschutz, für den sich Ihr Vermieter entschieden hat.

Was ist Klimaschutz und wie können wir uns daran beteiligen?

Klimaschutz hat das Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen wie CO₂ zu verringern und auf diese Weise den vom Menschen verursachten Treibhauseffekt zu begrenzen. Hierfür steht jedes Unternehmen und jede Einrichtung in der Verantwortung. Durch die Ermittlung eines sogenannten CO₂-Fußabdruckes (Carbon Footprints) für den betreffenden Industriezweig ist es möglich, Stellschrauben zur Vermeidung oder Reduktion von CO₂-Emissionen zu ermitteln und zielgerichtet darauf Einfluss zu nehmen. Dies kann durch direkte Effizienzmaßnahmen und die Nutzung erneuerbarer Energien geschehen. Durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten lassen sich zusätzliche Emissionen ausgleichen, die sich kurzfristig nicht vermeiden lassen.

Was hat mein Mietermagazin mit Klimaschutz zu tun?

Wussten sie, dass für die Herstellung von 4 Ausgaben des Mietermagazins im Jahr rund 2 Tonnen Papier benötigt und bedruckt werden. Damit werden ca. 3.700 kg CO₂ erzeugt. Das betrifft die Herstellung des Papiere, die Energieverbräuche, Produktionsmaterialien, bis zur Auslieferung, Transporte und die Ent-



Klimaneutral

Druckprodukt

ClimatePartner.com/15682-2105-1003

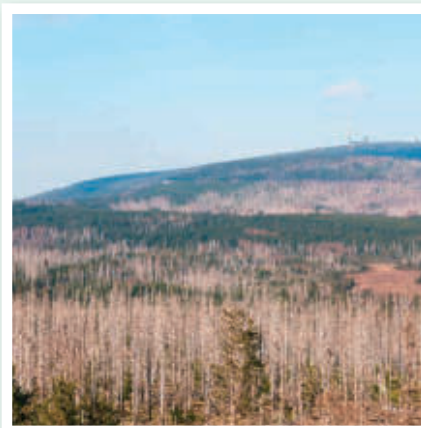


sorgung. Eine negative CO₂-Bilanz also. Diese unvermeidbare CO₂-Emission müssen wir ausgleichen. Die Möglichkeit bietet uns das klimaneutrale Drucken mit Climate Partner, einem Unternehmen, das eine Vielzahl von Kunden aus über 25 Ländern betreut.

Wie funktioniert klimaneutrales Drucken mit Climate Partner?

In drei einfachen Schritten bieten wir klimaneutrale Druckprodukte an.

1. Grundlage bildet der CO₂-Fußabdruck unserer Druckerei. Einmal jährlich wird dieser mit einer speziellen Software anhand unseres Druckmaschinen-, Geräte- und Fuhrparks, sowie der Strom- und Heizungskosten ermittelt.
2. Auf Basis dieser Daten kann nun, nach Eingabe der Papiermenge und Qualität zum betreffenden Druckauftrag, hier dem Mietermagazin, die erzeugte CO₂-Menge berechnet werden. Climate Partner fördert eine Vielzahl an Klimaschutzprojekten wie Wasserkraftwerke, Biomasseanlagen,



Waldschutz- und Aufforstungsprojekte oder Wind- und Solarparks im In- und Ausland.

3. Im letzten Schritt wird aus dem umfangreichen Katalog an Klimaschutzprojekten das gewünschte Projekt ausgewählt und der ermittelte CO₂-Anteil in kg automatisch in einen finanziellen Beitrag für das ausgewählte Projekt umgerechnet. Mit ihrem finanziellen Beitrag zum klimaneutralen Druck der Magazine fördert die Wohnungsgenossenschaft Dessau e.G. ein wichtiges, regionales Klimaschutzprojekt zur Aufforstung der geschädigten Waldgebiete im Harz.

**>> Der Schutz
unserer Umwelt
geht uns alle an.**



Geburtstage von April bis Juni 2021

Wir gratulieren und wünschen beste Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen:

zum 90. Geburtstag

Frau Ilse Wissel
Herrn Joachim Rathmann
Herrn Wolfgang Mohs

zum 91. Geburtstag

Frau Ruth Schulze
Herrn Heinz Popp

zum 92. Geburtstag

Frau Margot Michel
Herrn Hans Baschlau
Herrn Werner Stittrich

zum 94. Geburtstag

Frau Rosemarie Matthiä

zum 95. Geburtstag

Frau Ursula Binneböbel
Frau Reintraud Mielke

zum 97. Geburtstag

Frau Herta Schalk

zum 100. Geburtstag

Frau Thea Lindner



WIR STELLEN VEREINE VOR - REITSPORTVEREIN DESSAU-NEEKEN E.V.

von Julia Centiny –
Leiterstab Öffentlichkeits-
arbeit

Der Reitverein Dessau-Neeken ist mehr als nur ein Name. Er ist die sportliche Heimat von etwa 160 Mitgliedern. Bei uns können Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer Reitsport ausüben - ob allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie, auf dem Eigenen oder einem unserer Schulpferde. Nachdem der Verein 1974 zunächst als „Betriebssportgemeinschaft der LPG und IDT Dessau“ gegründet wurde, erfolgte am 28.08.1990 die offizielle Eintragung als Reitverein Dessau-Neeken e.V.

Von Anfang an bis heute war und ist es unser erklärtes Ziel, vor allem Kindern und Jugendlichen, als auch sport- und pferdebegeisterten Erwachsenen eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

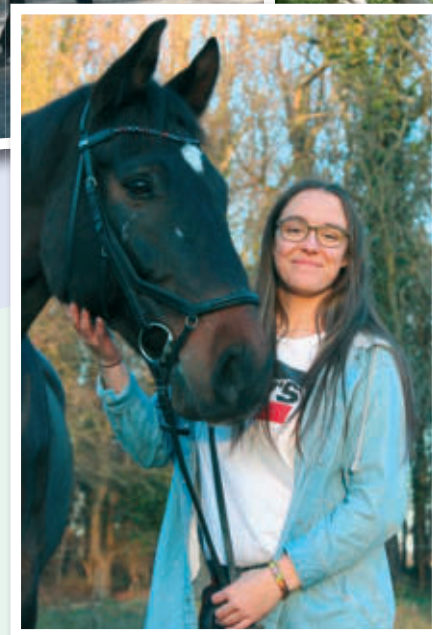
Nur 20 Minuten Autofahrt außerhalb von Dessau liegt das kleine Dorf Neeken, zwischen Rodleben und Brambach, ganz idyllisch zwischen Wiesen und Feldern. Neben einigen Familien ist es vor allem auch die Heimat des Reitvereins Dessau-Neeken e.V.

An einem herrlichen Frühlingstag machen wir uns auf den Weg, den Verein zu besuchen und besser kennenzulernen. Kurz vor dem Ortsausgang gelegen, steht in Efeu gehüllt das große Stallgebäude. Bei den ersten Schritten auf den Hof wird man vom Zwitschern der Schwalben begrüßt und fühlt sich in der familiären Atmosphäre sofort angekommen. Große und kleine Vereinsmitglieder verbringen ihren Nachmittag auf der vereinseigenen Anlage. Auf dem Weg zum Reitplatz treffen wir Coralie Müller mit ihrem 17jährigen Wallach Cartinio. Wir werden von den Beiden herzlich begrüßt und eingeladen, uns in Ruhe auf der Anlage umzusehen und uns einen ersten eigenen Eindruck zu verschaffen.

Neben dem großen Stallgebäude, in dem neben 7 vereinseigenen, weitere 22 Pferde artgerecht beherbergt und täglich versorgt werden, gibt es eine Reithalle mit Reiterstübchen, einen großen Außen-

platz, sowie mehrere verschieden große Ausläufe für die eleganten Vierbeiner. Auf dem Platz steht Volker Pohle, der Vereinsvorsitzende, und gibt eine Reitstunde. „Bei uns ist jeder Pferdefreund willkommen. Ob Groß oder Klein, Anfänger oder Fortgeschrittene, Klassisch oder Westernreiter, da machen wir keinen Unterschied! Wir haben viele Freizeitreiter, die einfach nur die Zeit mit ihrem Pferd verbringen möchten und ein paar Mädels, die auch auf verschiedene Turniere fahren und dort unseren Verein repräsentieren,“ erzählt Volker Pohle. Seit über 20 Jahren leitet er den Verein nun schon und ist für die Mitglieder in jeder Situation Ansprechpartner. Wir möchten in der aktuellen Situation gerne wissen, wie es dem Verein in der Coronakrise ergangen ist. „Natürlich war es auch für uns nicht einfach. Monatelang konnten wir kein Training machen, die Mitglieder waren zeitlich sehr eingeschränkt und bei der Anzahl an Menschen, die hier normalerweise täglich ein und aus gehen, war auch die Einführung eines Hygienekonzepts an-

fangs nicht einfach. Mit der Zeit haben sich alle daran gewöhnt, somit war die tägliche Bewegung der Pferde auch kein Problem. Was uns dagegen etwas mehr geschadet hat, waren die fehlenden Neuanmeldungen. Jedes Jahr verlassen uns ein paar Mitglieder, das ist ganz normal. Doch durch das Fehlen der Angebote und der Einschränkungen gab es kaum neue Mitglieder. Das merkt man dann schon.“ Dennoch sei er sehr froh über die Großzahl loyaler Aktiver, die dem Verein schon teils seit vielen Jahren die Treue halten.





Fotos: Reitverein
Dessau-Neeken e. V.

„Wir sind eben nicht nur ein Verein, sondern eine große Reiterfamilie.“ Sagt Coralie Müller schmunzelnd, als sie wieder zu uns stößt. Sie selbst ist schon seit 8 Jahren in Neeken, erst als Reitschülerin, mittlerweile als stolze Pferdebesitzerin. Was ihr am Reitverein besonders gut gefällt? „Die familiäre Atmosphäre, die tollen Leute und allgemein das Miteinander. Man fühlt sich hier zuhause.“ Neben dem täglichen Reitunterricht für Kinder und Erwachsene bietet der Verein seinen Mitgliedern eine Reihe weiterer Angebote. Die internen Vereinsfeiern, gemeinsame Ausritte in die Natur, Lehrgänge in Springen und Dressur und

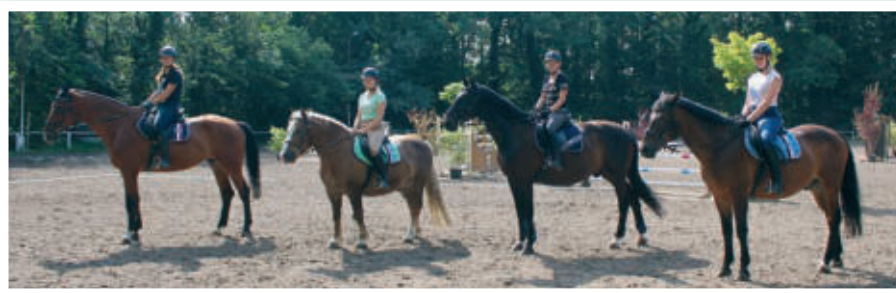
das Kindertrainingslager verteilen sich über das ganze Jahr. „Unser absolutes Highlight ist aber jedes Jahr am letzten Juliwochenende das Traditionsturnier,“ erzählt die 19-Jährige. 2019 feierte das Event sein 30. Jubiläum und ist vielen Reitern, auch über die Grenzen Sachsen-Anhalts ein Begriff. „In Spitzenjahren hatten wir schon um die 800 Nennungen. Dann ist hier ganz schön was los! So ein Event als Verein, fast ohne fremde Hilfe stemmen zu können das macht mich sehr stolz, da packen alle Mitglieder mit an und sind mehrere Tage in vollem Einsatz,“ ergänzt Volker Pohle. Wenn die Corona- Situation es dieses Jahr zulässt,

öffnet der Verein auch wieder seine Türen für das Traditionsturnier.

Die Reitstunde auf dem Platz ist mittlerweile beendet und Coralie führt uns noch durch den Stall, in dem wir von vielen neugierigen Blicken begrüßt werden. „Hier zu stehen, die Pferde zu beobachten und zu sehen, wie alle zufrieden ihr Heu fressen, das macht einfach glücklich.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Wir genießen noch eine Weile die Ruhe und verabschieden uns schließlich nach ein paar sehr schönen Stunden auf dem Hof.

„Wer mehr über uns wissen möchte, der schaut einfach auf unserer Webseite oder in den sozialen Netzwerken.“ Dort sind auch sämtliche Angebote, Preis- und Kontaktinformationen zu finden.

Kontaktinformationen:
Reitverein Dessau-Neeken e.V.
Rodlebener Str. 6 a
06862 Dessau-Roßlau OT Neeken
rsvneeken@yahoo.com
034901 67137
www.reitverein-neeken.com



Neue Serie

„Töchter und Söhne unserer Stadt“ – Dieter Hallervorden



von Philip-Lucas Kaddatz
Auszubildender

In unserer neuen Serie „Söhne und Töchter unserer Stadt“ stellen wir die verschiedensten interessantesten Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Zeiten vor, die unmittelbar mit unserer Stadt verbunden sind. Beginnen möchte ich hier mit Herrn Dieter Hallervorden, da ihn viele sofort mit Dessau assoziieren.

Am 5. September 1935 erblickte Dieter Hallervorden in Dessau das Licht der Welt und wuchs hier mit seinen zwei Schwestern auf. Sein Vater arbeitete als Flugzeugkonstrukteur bei Junkers und seine Mutter arbeitete als Arzthelferin. Zum Ende des Krieges wurde er nach Quedlinburg evakuiert, um der Bombardierung Dessaus zu entfliehen. Später kam er in seine zerstörte Heimatstadt zurück und besuchte weiter die Grundschule in Ziebigk. Mit sehr guten Noten und als einer der besten des Landkreises endete seine Grundschulzeit. Dennoch verwehrt man ihm zunächst die Zulassung zur Oberschule. Sein Vater, der sich gegen die Ablehnung einsetzte und über viele Wochen bei verschiedenen Stellen vorsprach, so z.B. beim Landesschulrat in Halle, schaffte es, dass er schließlich doch die Oberschule Philanthropinum besuchen durfte.

Kurz vor Hallervordens Abitur, im März 1953, starb der sowjetische Machthaber Josef Stalin. Zu dessen Ehren wurde von der SED-Führung vor dem Anhaltischen Theater ein Sarg aufgestellt, bedeckt mit einem Banner der Sowjetunion.

Die Schüler sollten daran vorbeimarschieren und aus Hochachtung ihre Mützen ziehen. Dieter Hallervorden wollte diese allerdings nicht abnehmen, da er wusste, dass der Sarg leer war. Ein Mitschüler schlug sie ihm schließlich vom Kopf, was



für ihn letztlich bedeutete, dass er doch noch zum Abitur zugelassen wurde. Hätte er die Mütze aufbehalten, hätte er nie seinen Abschluss an der Oberschule erhalten und sein Leben wäre mit Sicherheit anders verlaufen.

Nach seinem Abitur studierte er an der Ostberliner Humboldt-Universität Romanistik und begann in den kommenden Jahren als Dolmetscher Touristen durch die Stadt zu führen. Doch da er sich beim Dolmetschen nicht an die gegebenen Richtlinien hielt und eigene Kommentare einfließen ließ, wurde er vom System abgehört und ging, mehr oder weniger freiwillig, 1958 nach Westberlin. An der Freien Universität in Westberlin setzte er sein Romanistik-Studium fort, begab sich jedoch parallel dazu in den Unterricht der Schauspiellehrerin Marlise Ludwig. Er erhielt Absagen von der Max-Reinhardt-Schauspielschule und dem Berliner Kabarett „Die Stachelschweine“. Daraufhin gründete er 1960 die Kabarettbühne „Die Wühlmäuse“, dessen künstlerischer Leiter er noch heute ist und ab den 1968-er Jahren erhielt er vermehrt Angebote durch das Fernsehen. Sendungen wie „Nonstop-Nonsens“, „Die Nervensäge“ oder die „Didi-Show“ verliehen ihm Bekanntheit.

1992 gründete er die Filmgesellschaft HALLiWOOD, womit er sich wieder mehr dem politischen Kabarett zuwandte und z.B. die Sendung „Spottschau“ produzierte. Im Dezember 2008 übernahm Dieter Hallervorden das Schlosspark Theater und ließ es nach aufwendigen Umbauarbeiten im September 2009 wiedereröffnen, wo er bis heute tätig ist.

Im Rahmen seiner Karriere erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, so z.B. den Baye-



rischen Kabarettpreis (2005), die Goldene Kamera (2013) aber auch den Verdienstorden des Landes Berlin (2012). Allein für seine Darstellung im Kinofilm „Honig im Kopf“ (2014) wurde er unter anderem mit dem Bambi, dem Ernst-Lubitsch-Preis und dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet.

Trotz vieler Jahre der Abwesenheit verlor er nicht die Verbindung zu seiner Geburtsstadt Dessau. Er setzte sich für die Fusion der Städte Dessau und Roßlau ein. Auf seine Initiative gelang ihm außerdem die Inszenierung „Dinner für Spinner“ im Anhaltischen Theater, in welchem er überdies 2007 in dem Stück „Die Nervensäge“ die Hauptrolle übernahm. Dafür übersetzte er die Komödie „L'Emmerdeur“ von Francis



Veber vom Französischen ins Deutsche und brachte somit gleichzeitig die deutsche Erstaufführung nach Dessau. Um Dieter Hallervorden seitens der Stadt zu würdigen, ist er seit dem 25. März 2002 im goldenen Buch verewigt und seit 2007 auch Ehrenbürger von Dessau. Eine weitere Würdigung erhielt er als Namenspatron für das Betreute Wohnobjekt der VolksSolidarität 92 in Dessau-Ziebigk. Durch einen Aufruf des Vereins im Dezember 2015 entschieden sich sogar die Bewohner selbst für ihn als Namensgeber, da er in diesem Stadtteil aufwuchs. Bereits im März 2016 erhielt der Verein die Zusage und am 17. März 2017 fand schließlich die feierliche Namensgebung des „Haus Hallervorden“ statt.



HALLO KINDER

Ich werde ein Schulkind!



von Horst Bäumchen

Hanna kommt in diesem Jahr in die Schule. Eine große Sache findet sie. Schon lange möchte sie lesen und schreiben lernen. Ihr großer Bruder Tim liest ihr zwar öfters aus ihren Büchern vor, doch manchmal hat er einfach keine Lust. Ihren Namen und die Zahlen 1 bis 10 kann sie schon schreiben. Bei der drei passiert es manchmal, dass sie verkehrt herum ist. Mama sagt, dass das nicht schlimm ist, das lernt man in der Schule.

In der nächsten Woche wollen sie in die Stadt gehen und nach einem Schulranzen schauen. Hanna weiß schon ganz genau welche Farbe sie möchte. Himmelblau soll er aussehen und mit kleinen Bären bedruckt sein. „Nicht einfach,“ sagt Mama.

„Warum denn himmelblau?“ fragt Mama. Hanna hat sofort eine Antwort. Ihr neues Kleid hat dann die gleiche Farbe wie der Schulranzen. Mal sehen, ob wir das Passende finden!

In ihrem Kinderzimmer muss sich auch einiges verändern. „Einen Schreibtisch brauchst du auch,“ sagt der Papa. Hanna überlegt, wo der Schreibtisch hingestellt werden kann. In der einen Ecke steht ihr Kleiderschrank, in der anderen Ecke ihr Bett, auf der dritten Seite ist die Tür und auf der letzten Seite ist das große Fenster mit Blick zum Hof. Sie schaut traurig ihre Mama an und sagt, dass sie keinen Platz für den Schreibtisch hat. Mama hat schon eine Idee. „Das Puppenhaus unter dem Fenster werden wir neben den Schrank stellen. So hast du Platz für deinen Schreibtisch unter dem Fenster.“ Hanna ist froh, denn das große Problem ist gelöst.

Beim Blick aus dem Fenster sieht sie die größeren Kinder von der Schule kommen. Ganz genau schaut sie sich

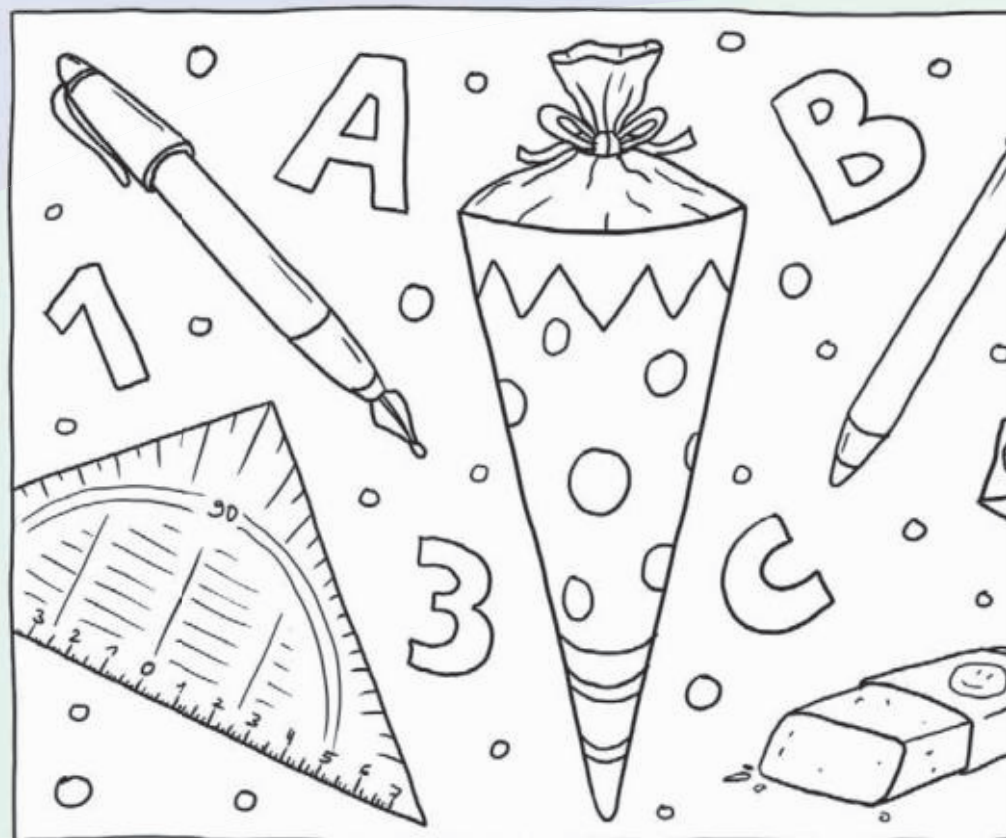
die Schulranzen an. So viele Farben und Tiere, Autos, Puppen und Motive sind darauf zu sehen. Hanna findet viele Ranzen schön.

Jetzt weiß Hanna gar nicht mehr, ob sie einen himmelblauen Schulranzen möchte.

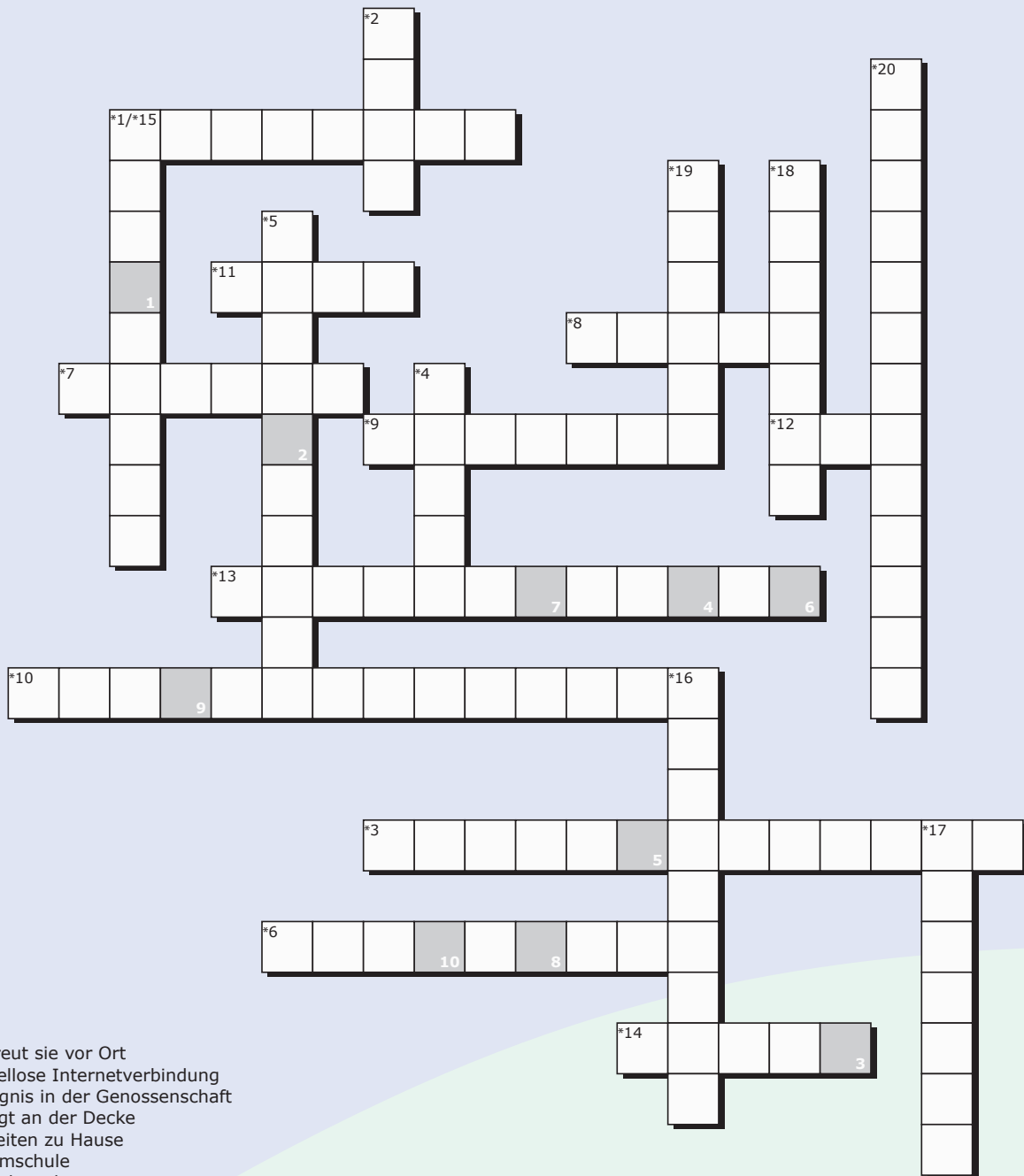
Hanna kann es gar nicht mehr erwarten ihren Schulranzen auszusuchen. Das himmelblaue Kleid will sie auf alle Fälle zur Einschulung anziehen.

Beim Abendessen erzählt ihr Papa, dass in seiner Firma die Kollegen auch in diesem Jahr für alle Schulanfänger einen großen Zuckertütenbaum aufstellen werden und alle Kinder sich eine Zuckertüte vom Baum pflücken können. Hanna freut sich riesig darauf. Schule ist eben doch etwas Tolles.

Und auch wir von der Wohnungsgenossenschaft laden in diesem Jahr wieder alle Schulanfänger ein, sich eine Zuckertüte vom Zuckertütenbaum zu pflücken.



Rätsel



1. betreut sie vor Ort
2. kabellose Internetverbindung
3. Ereignis in der Genossenschaft
4. hängt an der Decke
5. Arbeiten zu Hause
6. Baumschule
7. Hausbewohner
8. Zimmer in der Wohnung
9. Verwandtschaft
10. Möbel zur Aufbewahrung
11. gepolstertes Sitzmöbel
12. süßes gekühltes Lebensmittel im Sommer
13. Raum für Kinder in einer Wohnung
14. für den Betrieb elektrischer Geräte benötigt man
15. Hund, Katze, Maus sind ...
16. Miete ohne Nebenkosten
17. Anlage zum beheizen von Räumen
18. hier kann man sich selber sehen
19. statt in die Badewanne geht man schnell unter die ...
20. Maschine zum Reinigen der Wäsche

Schicken Sie bitte Ihr Lösungswort an unsere Geschäftsstelle, Wolfgangstraße 30 oder per E-Mail an info@wg-dessau.de.

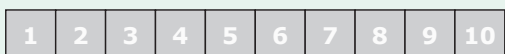
>> Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 10 Centergutscheine.

Einsendeschluss ist der 31.08.2021

Alle Mieter der Wohnungsgenossenschaft können teilnehmen.

Viel Spaß beim Rätseln!

Die Gewinner aus dem letzten Magazin wurden schriftlich benachrichtigt.



STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



BÄR - Umzüge
bärenstark und sicher

- ✓ Vor-Ort-Beratung
- ✓ kostenfreies Angebot
- ✓ Umzugskartons / Bücherkartons / Kleiderboxen (Miete & Verkauf)
- ✓ Stellen von Halteverbotszonen
- ✓ Möbelaufzugsvermietung
- ✓ Küchen De- und Montage mit Umbau und allen Anschlüssen
- ✓ Möbel De- und Montage
- ✓ Ein- und Auspacken von Umzugsgut
- ✓ Entrümpelungen
- ✓ komplette Wohnungsübergabe
- ✓ Abholung von Neu-Möbeln / Neu-Möbelmontage
- ✓ Bohrarbeiten: Gardinenstangen, Lampen, Spiegelschränke etc.



Büro-Öffnungszeiten
Montag / Mittwoch 14:00–17:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 9:00–12:00 Uhr
14:00–17:00 Uhr

Beratung ... Transport ... De- & Montage

Heidestraße 99 Tel. 0340 - 85019 96 info@baer-umzuege.de
06842 Dessau-Roßlau Fax 0340 - 870 14 49 www.baer-umzuege.de



**ELEKTRO
SCHULZE
GMBH**



UNSERE LEISTUNGEN

- INSTANDHALTUNG
- INSTALLATION
- REVISION
- SERVICE
- BAUSTROM
- DATENVERKABELUNG

Layout by j/idea WERBAGENTUR GmbH

Elektro Schulze GmbH
Pötnitz 4 | 06842 Dessau-Roßlau | Tel.: 0340 21 80 60
www.elektroschulze.com




HAUSNOTRUF
LANGE GUT LEBEN

Hausnotruf des DRK-Kreisverband Dessau e.V.
& der Stadtwerke Dessau

Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Dessau und der Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Dessau e. V. eine Partnerschaft zum Hausnotruf geschlossen. Informationen unter: www.dvv-dessau.de



*Wir können nicht
nur Kleckse... wir können
auch Karos!!!*



- Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Fußbodenverlegearbeiten aller Art
- Fassadenanstriche

K.-H. Gebhardt e.K
Inh. Torsten Richter

Askanische Straße 114
06842 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 8 82 39 45
Funk: 0171 / 730 95 20
info@maler-gebhardt.com

Malerfachbetrieb Gebhardt e.K



STARKE PARTNER der Wohnungsgenossenschaft Dessau eG



Malerteam Dessau

Ihr Spezialist in Sachen Farbe

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämm-Verbundsysteme
- Schutz und Gestaltung von Porenbeton
- Denkmalpflege
- Korrosionsschutz
- Fußbodenverlegung
- Werbung und Beschriftung
- Handwerksleistung

Albrechtsplatz 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 03 40 / 5 21 05 70
Fax: 03 40 / 5 21 05 75
E-Mail: malerteam-dessau@gmx.de



galabau. dessau

- GRÜNLANDANLAGEN
- HAUSGÄRTEN
- PFLASTERARBEITEN
- SPIELPLÄTZE
- DACHBEGRÜNUNG
- BAUMBESCHNITT
- SPORTANLAGEN
- FÄLLARBEITEN
- FASSADENBEGRÜNUNG

BURBKÜHNHAUER ALLEE 1
06846 DESSAU-ROSSLAU
TEL. 0340/640 25-0 | FAX: 0340/640 25 20
info@galabau.de



Firma
Thomas Thyrolf

Bauklempnerei & Haustechnik

Flurstraße 21 · 06846 Dessau
Tel: 0340 66 10 484
www.thomas-thyrolf.de
f /thomas.thyrolf



Klaus Kindermann Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand

- Glasreinigung aller Art
- Unterhaltsreinigung
- z.B. Büro- u. Praxisräume, Treppenhäuser
- Haushaltsreinigung
- Bauendreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Entrümpelung/ Haushaltsauflösung
- Grünflächenpflege
- Winterdienst
- Betonpflege

Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
Mail: info@gebaeudereinigung-kindermann.de
www.gebaeudereinigung-kindermann.de

Ex-Rohr

GALE Rohr- und Stadtereinigungs GmbH

Tag und Nacht

- Verstopfungsbeseitigung in Toiletten, Badewannen etc.
- Fettabscheiderreinigung
- Kanalfernsehen
- Druckprüfung DIN EN 1610 und DIN 4279

Hauptstraße 67 B
06862 Dessau-Roßlau

Ex-Rohr



Tel. (034901) 94 99 12
Fax (034901) 94 99 15
mail: galegmbh@t-online.de

Beratung, Verkauf
und Verlegen von
Fliesen, Mosaik,
Klinker und
Steinplatten aller Art

Olaf Dreßler Fliesenlegerfachbetrieb

Gewerbegebiet Mildensee Ost
Am Scholitzer Acker 9
06842 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 2 16 05 99
Telefax (03 40) 2 16 16 81

Geschäftszeiten:

Montag u. Dienstag	10 – 16 Uhr
Mittwoch u. Freitag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	10 – 16 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch außerhalb
der Geschafsstzeiten möglich

#ALLES
WILL
BEDACHT SEIN!
Eine Ausbildung mit Zukunft.



Dachklempner

Dachdecker

Bewirb Dich jetzt!

Kleinkuhnauer Straße 48a
06846 Dessau-Roßlau

0340 613604
0340 613605
info@sandner-dachbau.de



Weitere Infos unter www.sandner-dachbau.de

WIR
BILDEN
AUS!

UNSERE LEISTUNGEN

- Klimatechnik
- Kältetechnik
- Lüftung
- 24h-Notdienst
- Sanitär
- Heizung
- Wartungen & Kleinreparaturen
- Tankreinigung

von der **Heydt**
Service GmbH & Co KG

Rolauer Straße 75
06861 Dessau-Roßlau, OT Rodleben
Telefon: 034901 5279-0
info@heydt-dessau-rosslau.de
www.heydt-dessau-rosslau.de

Hurra, Du kommst in die Schule!

Gestern noch klein und heute ganz groß,
so geht es mit der Schule los.

*Kindergarten ade,
jetzt lernst du das ABC.
Stolz wirst du
den Ranzen tragen
und neugierig so
manches fragen.
Rechnen und lesen
ist nicht schwer,
wir hoffen, die Schule
gefällt dir sehr.*

(Verfasser unbekannt)

Du wirst dieses Jahr
eingeschult?
Dann komme vorbei
und pflück' Dir
eine Überraschung von
unserem Zuckertütenbaum!
Ab 1. Juli 2021 steht er für alle
Schulanfänger in unserer
Geschäftsstelle bereit.

Wir freuen uns auf Dich!

Eine Anmeldung vorab ist **nicht** notwendig.



Wir sind für Sie da